

Ein Mittel gegen Donnerstagabend-Langeweile

Offspace Ab Donnerstag heisst es wieder: Jede Woche eine Vernissage im Bieler Lokal-int. Chri Frautschi startet das erste Halbjahr mit einer Berner Performerin. Das Programm bietet viel – Neues, Bekanntes und Zurückgekehrtes.

Sie kommen aus der ganzen Welt. Mexiko, Amsterdam, Berlin, Paris oder Hongkong. Bielerinnen und Bieler sind natürlich auch wie immer mit dabei. Die Rede ist von den Künstlerinnen und Künstlern, die dieses Semester im Lokal-int ausstellen werden.

Es treffen auch dieses erste Halbjahr wieder alte Hasen auf Jungkunst. Das macht schliesslich das Lokal aus. Dafür bringen die Wiederholungstäter frische Beute für den Kunstgenuss mit – jeweils donnerstags. Ein paar Hasen sind wirklich schon eine halbe Ewigkeit mit dabei. Monsignore Dies zum Beispiel. Andere werden dieses Jahr zu Heimkehrenden wie Daniel Zimmermann. Er war bei der allerersten Ausstellung im Lokal-int dabei. Damals zeigte er eine Videoinstallation. Mittlerweile lebt er in Wien, blieb aber über die Jahre mit Frautschi und dem Lokal in Kontakt. Neben diesem Projekt richtet der Künstler, der sich vieler Medien bedient – Video, Fotografie, Installation – dieses Jahr auch eine Ausstellung im Kunsthaus Pasquart aus – auch das eine Heimkehr.

Den Auftakt im Lokal-int macht aber diesen Donnerstagabend Ernestyna Orłowska, die mit ihrem Performance-Stück «Bodyi» in Bern zu sehen war

und dafür mit der Bieler Künstlerin Maya Hottarek kollaborierte (das BT berichtete). Und auch die Autorin Regina Dürig ist wieder einmal im Lokal. Aber nicht alleine. Sie bringt eine Künstlerin aus Berlin mit, die sie während ihres Aufenthalts letztes Jahr in London kennengelernt hat. Alles sehr international. Die 1983 geborene Künstlerin Patrizia Bach hat sich in den letzten Jahren vermehrt in Istanbul aufgehalten und dort auch Arbeiten gezeigt. Sie beschäftigt sich mit Geschichte. Mit alten Amateurfotos, die sie sammelt und mit ihren Zeichnungen – sogenannten «Five-Minute/Inventory Drawings» in Beziehung stellt. Ihre Sammlung umfasst etwa 500 000 Fotos vor allem aus dem Deutschland des 20. Jahrhunderts.

Lokales trifft auf Internationales

Auch gespannt darf man sein auf den Abend mit Laura Mietrup (geboren 1987) aus Basel. Die Künstlerin lernte ursprünglich einmal Rahmenvergolderin. Das spürt man in ihrer Sorgfalt mit Oberflächen durchaus. Ihre Arbeiten verströmen etwas Grafisches und scheinen gleichzeitig durch ihre Formen und die Farbwahl mit einem Auge auf die Postmoderne zu schießen – auf das Möbeldesign im Speziellen. Sie spielt mit scheinbar bekannten Formen, arrangiert sie neu und fordert so das betrachtende Auge und das eigene Verständnis von Kunst heraus. Man kommt nicht umhin, sich zu fragen: Ist es doch keine Kunst, sondern eigentlich «bloss» ein Tisch? Stärker als in anderen Jahren

setzt Chri Frautschi dieses erste Halbjahr auf Kollaborationen. «Das ist Zufall», beteuert er. Das Lokal-int lädt ein und ist auch selbst zu Gast – in der Alten Krone zum Beispiel ist der Choreograf und Performer Robert Steijn (*1958) zu sehen, auf Einladung und in Zusammenarbeit mit Daniel Zimmermann. Dann ist das Nebia zu Gast im Lokal mit Fanny Krähenbühl und Antoine Rubin. Die beiden befassen sich in ihrem Stück mit einem Schweizer Nationalsymbol – dem grünen, gepflegt geschnittenen und mit Pestiziden vor Unkraut verteidigtem Rasen. Hier wird warme Kleidung empfohlen, da das Publikum für einmal nicht im Raum selbst, sondern im Freien Platz nimmt. Säht Frautschi schon fleissig Grünzeug? Zuerst sollte das Lokal nur als Proberaum dienen, doch dann gefiel es Rubin und Krähenbühl so gut, dass sie die Aufführungen dort ausrichten wollten und Frautschi war sofort dabei.

Ein andermal kommt die Hochschule der Künste Bern (HKB) mit Studierenden des Master of Arts in Contemporary Arts Practice ins Lokal-int und zeigt, was die kontemporäre Kunst in Ausbildung gerade so praktiziert. Im Mai erhalten die Bieler Fototage dann zweimal eine Carte Blanche für Veranstaltungen. Und zu guter Letzt erhält das Lokal auch noch Besuch aus Hongkong.

Donnerstags grüsst die grüne Bar

Konstanten bilden bei diesem abwechslungsreichen Programm die Kopfhörerkonzerte und auch der Hyperraum. Das Bieler Illustratoren-Kollektiv präsentiert

die neuste Ausgabe ihres Magazins «Kosmos Vertikal». Selbstverständlich ist auch die Lokal-int-Bar wie immer grün und gut gefüllt.

Jede Woche eine Vernissage ausrichten – das hört sich auch ein bisschen nach «und täglich grüsst das Murmeltier» an – vor allem nach bald 14 Jahren. Wäre es nicht langsam an der Zeit zu neuen Ufern aufzubrechen? Doch bei Frautschi kehrt noch keine Langeweile ein. Im Gegenteil: «Für mich ist das Programm des Lokal-int mit seinen kurzen Intervallen eben genau ein Mittel gegen Langeweile.» Jeder Künstler bringe andere Leute und andere soziale Formen und Sprachen mit. Er weiss je-

weils auch nicht genau, was ihn an der Vernissage erwarten wird. «Ich bin immer noch ein bisschen nervös vor jeder Vernissage», gibt er zu. Nur eines würde er sich wünschen: Dass die Leute offener werden, weniger thematisch vorbeischaun und im Alter durchmischter. Er probiere das zwar zu fördern, doch es sei schwierig. Das frustriere ihn schon manchmal.

Auch wenn Offspaces heute nichts Neues mehr sind und quasi zum etablierten Kunstzirkel dazugehören, so zählen doch viele Kunstschaffende auf diese (Frei)Räume, in denen nicht der Konsum regiert. Höchstens mal der Bierkonsum. *Simone K. Rohner*

Das Programm

- 16.1. Ernestyna Orłowska, Bern
- 23.1. Jules Raynal, Maëlle Dreier, Biel
- 30.1. Daniel Zimmermann, Wien mit Robert Steijn, Amsterdam/Mexiko Stadt
- 6.2. Laura Mietrup, Basel
- 13.2. Juliette Volcler, Paris, Kopfhörerkonzert
- 20.2. Adrian Schär, Zürich
- 27.2. Guillaume Pellay, Brest
- 5.3. Giulia Essayad, Genf
- 12.3. Matthieu Saladin, Paris, Kopfhörerkonzert
- 19.3. Daniel Schoch, Basel
- 26.3. Regina Dürig, Patrizia Bach, Biel/Berlin
- 2.4. Atlasstudio, Zürich

- 9.4. Linus Baumeler, Basel
- 16.4. Claude Gigon, Delémont
- 23.4. Jean-Christophe Huguenin, Lausanne
- 30.4. Hyperraum, Biel
- 14.5. Antoine Rubin, Fanny Krähenbühl, Nebia, Biel
- 21.5./28.5. Bieler Fototage
- 4.6. Plattform für experimentelle Musik, Kopfhörerkonzert
- 11.6. MACACO Press, Genf
- 18.6. MA CAP – Studierende der HKB
- 25.6. Monsignore Dies, Biel
- 2.7. Matthias Wyss, Biel/Berlin
- 9.7. Julvian Ho, Jamsen Law Sum Po, Lee Suet Ying, Ling Pui Sze, Tsang Chui Mei, Wong Lok Hin, Hongkong *sro*